

## Still Collins

Die Welthits des Pop-Superstars Phil Collins und seiner Band Genesis, interpretiert von Sven Komp, dessen Stimme selbst von eingefleischten Phil Collins-Fans für die des Meisters selbst gehalten wird. Diese Formation spielt wirklich alle Hits ... und spricht damit sicherlich vom Kind bis zu dessen Großvater jeden an: Schmuseballaden wie „Another day in paradise“ oder „Groovy kind of love“ wechseln sich ab mit fetzigen Ohrwürmern wie „I can't dance“ und „You can't hurry love“ und das in einer grandiosen Live – Performance.

Gerade für Veranstaltungen, wo es schwer fällt alle Geschmäcker unter einen Hut zu bekommen (Stadtveste, Galas, grosse Sportveranstaltungen etc.) empfiehlt sich Still Collins mit dem Phil Collins-typischen Sound und seinen varianten- und stilreichen Songs.



Die Idee des Still Collins-Projekts (damals noch „Feel Collins“) wurde bei einem von Komp's Auftritten mit einem Unterhaltungsmusik-Duo im Maritim Hotel geboren.

Schon sechs Wochen später findet die erste Probe statt. Ohne fertige Demokassette, Plakate oder sonstiges Informationsmaterial wird trotz einiger Turbulenzen ein Auftritt für die Band in einem kleinen Musikclub in Königswinter, zu dem ganze 120 Gäste kamen organisiert. Nach dem der Kontakt zum Bonner Konzertveranstalter „Bonn Musik“ hergestellt war, spielt sich die Band sich in extrem kurzer Zeit einen hohen Bekanntheitsgrad im Bonner Raum ein, 1999 muss der alte Bandname aus Markenrechtlichen Gründen dem heutigen „Still Collins“ weichen. Nach mehreren Wechseln der Bäckgroundsängerin findet Still Collins endlich Caren Schweitzer-Faust (BAP, Euro Cats), die auch als Duett-Partnerin auftritt. Während sich überregionaler Erfolg einstellt tritt Gründungsmitglied und Keyboarder Stefan Hansel aus der Band aus und wird von Andreas Wegener abgelöst, der sich schnell in die Band einpasste. Still Collins feierte am 31.12.2003 schließlich ihren 250ten Auftritt.